

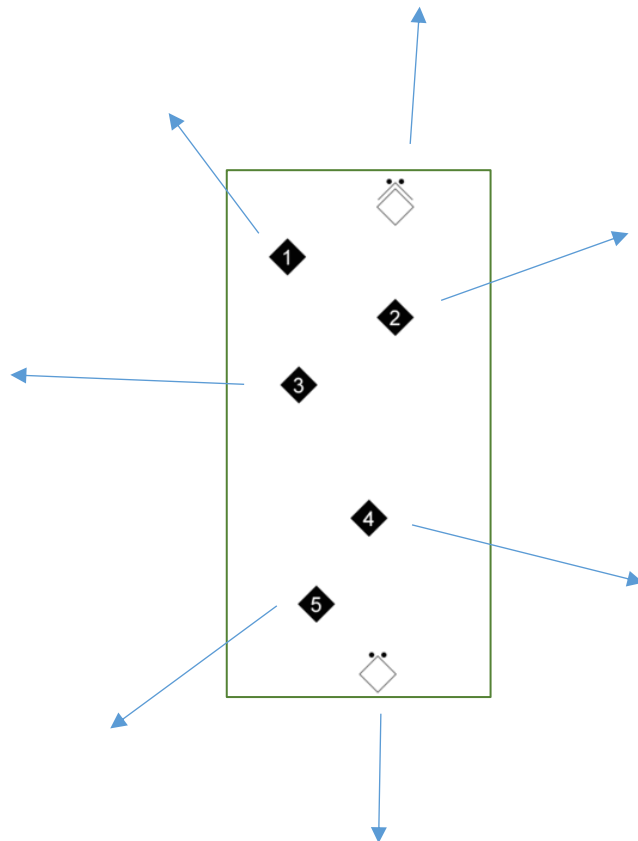


Gangarten

Schützenreihe

Als Schützenreihe wird die versetzte tiefe Art der Aufstellung und Bewegung von Infanterie in Gelände bezeichnet.

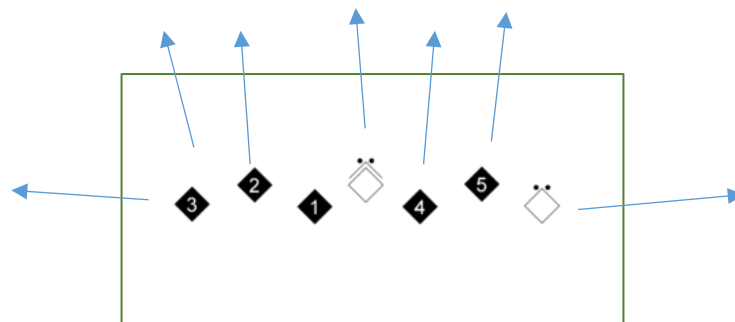
ungerade LINKS
gerade RECHTS
GrpF Vorne
Stelv hinten
MG und Gehilfe hintereinander



Schützenrudel

Als Schützenrudel wird die versetzte Art der Aufstellung und Bewegung von Infanterie in breiter Gefechtsordnung im Gelände bezeichnet.

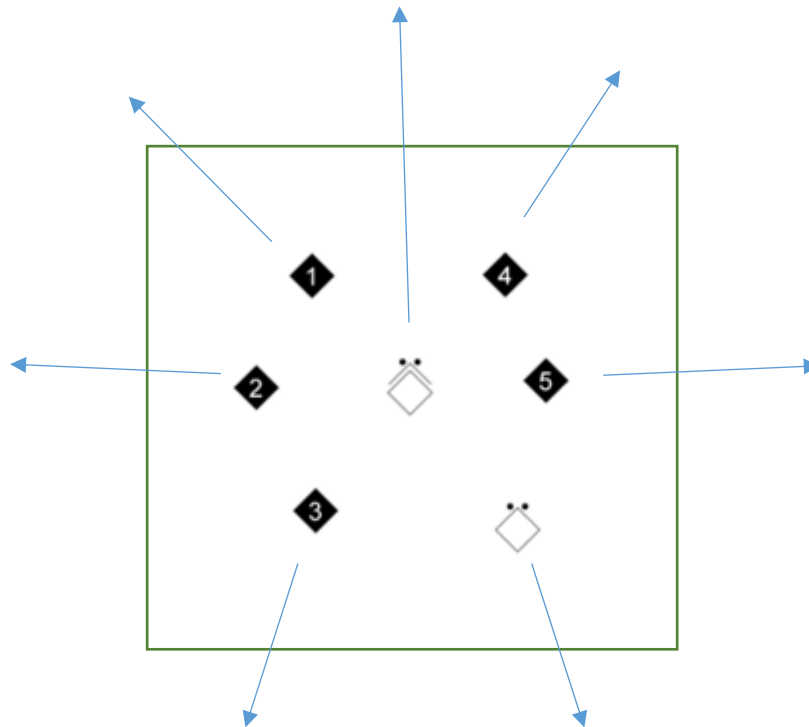
Durch breite Aufstellung Kommunikation zum GrpF erschwert





Schützenigel

Der Schützenigel ist die breite und tiefe Gefechtsform, bei der die Soldaten kreisförmig um den Kommandanten angeordnet sind. Der Schützenigel wird auf das Kommando "Schützenigel" eingenommen. Hierauf begibt sich die erste Gruppenhälfte links und die zweite Gruppenhälfte rechts jeweils halbkreisförmig um den Kommandanten.



Schützenwolke

Als Schützenwolke wird eine formationslose Gefechtsform bezeichnet, in der jeder Schütze eine freie Position hat, jedoch die Bewegungsrichtung der gesamten Gruppe folgt.

Es wird darauf geachtet, jeweils unterschiedliche Sicherungsbereiche einzunehmen, damit man eine geschlossene Rundumsicherung erhält.



Überschlagenes Vorgehen

Die Punkte 1-4 stellen keine Soldaten dar, sondern bezeichnet die einzelnen Schritte in der Gesamtabfolge.

Bei dieser Truppenbewegung geht jeweils ein Teil – gewöhnlich etwa eine Hälfte der zu bewegendenden Truppen – soweit vor, dass die zurückbleibenden Kräfte ihn erforderlichenfalls mit Feuer unterstützen können (1).

Danach bezieht dieser Teil Stellungen, sichert das Nachziehen der zurück gebliebenen Kräfte bis auf die eigene Höhe, und ihr weiteres Vorgehen soweit er ihn mit Feuer unterstützen kann(2).

Die vorgehenden Kräfte überholen sich also ständig gegenseitig. Im Gegensatz dazu wird ein Vorgehen, bei dem immer nur bis auf Höhe des sichernden Teils nachgezogen wird, als [Raupenartiges Vorgehen](#) bezeichnet.

Überschlagendes Vorgehen lässt sich in allen Gefechtsarten anwenden.

